

LOKALES

70 neue Pflanzen nach rätselhaftem Baumsterben

„Mal haben es fünf Bäume, die hintereinander gepflanzt waren, nicht geschafft, mal einzelne“, heißt es bei den Verantwortlichen. Sie rätseln über die Gründe.



OPLADEN | (LH) Christian Morgenstern hätte an der Europaallee noch keine Freude. Der Dichter widmete den baumumrahmten Straßenzügen einst ein Gedicht. Der Anfang: „Ich liebe die graden Alleen mit ihrer stolzen Flucht.“ An der neuen Verkehrsachse durch Opladen ist noch nicht viel davon zu entdecken, denn viele der bisher gepflanzten Allee-bäume sind eingegangen. Derzeit lässt die Bahnstadt 70 kaputte Sumpfeichen von einer Fachfirma austauschen.

„Warum die Hälfte aller 136 Bäume es nicht geschafft hat, ist unklar. Wir wissen nicht, woran es gelegen hat“, sagt Andreas Schönfeld vom Bahnstadt-Führungsduo. „Es ist dieselbe Straße, derselbe Boden. Mal haben es fünf Bäume,

die hintereinander gepflanzt waren, nicht geschafft, mal einzelne.“ Ein Muster, aus dem man hätte die Ursache ableiten können, sei nicht gegeben. Bis Ende Januar sollen die neuen Sumpfeichen gepflanzt sein. Was das Ganze kostet, sagt Schönfeld nicht, nur: „Wir haben einen guten Konsens mit der ausführenden Firma gefunden.“ Die Arbeiten liefen fast störungsfrei für den Verkehr. „An zwei Tagen gab es Sperrungen, an den übrigen waren beide Fahrtrichtungen nutzbar.“ Foto: UM